



Mineralischer Spachtel

Normalputzmörtel GP CS IV gemäß DIN EN 998-1

- Wasser abweisend
- Farbton: grau



ANWENDUNGEN

- zum Ansetzen bzw. Verkleben von Dämmplatten
- zum Herstellen einer gewebearmierten Spachtelung
- Schichtdicke: mindestens 4 mm
- zur Anwendung im LOBATHERM Wärmedämm-Verbundsystem
- zum Verkleben von Polystyrol-, Polyurethan- und Mineralwollämmplatten
- zum Erstellen einer gewebearmierten Spachtelung auf ebenflächigen Dämmplatten für nachfolgende dünn-schichtige Edelputze
- zum Ansetzen und Verspachteln von extrudierten PS-Platten für die Perimeterdämmung
- zum Renovieren, Armieren und Sanieren von Altputzen
- zum Planspachteln unebener Untergründe
- für außen und innen

EIGENSCHAFTEN

- mineralisch
- hohe Klebkraft
- leichte manuelle und maschinelle Verarbeitung
- spannungs- und schwindarm
- witterungs- und UV-beständig
- faserarmiert

ZUSAMMENSETZUNG

- Zement gemäß DIN EN 197-1, gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 12518, Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

UNTERGRUND

Allgemein

- Mauerwerk aller Art
- Beton
- Kalk-Zementputze und Zementputze
- organisch gebundene Oberputze, Kunstharzputze
- intakte, tragfähige Wand- oder Fassadenanstriche
- Dämmplatten gemäß jeweiliger Systemzulassung

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914 sowie die Putznorm DIN 18550 zu beachten.
- Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreißprobe oder Gitterschnitt durchführen).

Vorbehandlung

- Nicht tragfähige Putze und Anstriche, lose Teile, Staub und Verschmutzungen sind zu entfernen.
 - Extrudierte PS-Platten für die Perimeterdämmung müssen aufgeraut werden.
-



VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none">■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.■ Bei längeren Arbeitsunterbrechungen Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.
Auftragen	<ul style="list-style-type: none">■ Kleben von Dämmplatten: Der Kleberauftrag erfolgt vollflächig im Kambbett auf planebenen Untergründen oder im Punkt-Wulst-Verfahren. Der Klebeflächenanteil muss mindestens 40% betragen. Eine weitere Bearbeitung der angeklebten Dämmplatten erfolgt nach ausreichender Standzeit und Erhärtung des Mörtels, abhängig von den Witterungsbedingungen, frühestens nach ca. 2 - 3 Tagen.■ Armieren von Dämmplatten: Armierungsmörtel mit geeignetem Werkzeug in Schichtdicke gemäß WDVS-Zulassung volldeckend auftragen und mit einem Kammspachtel aufkämmen. Armierungsgewebe straff und faltenfrei einbetten und anschließend zuziehen, so dass das Gewebe im oberen Drittel der Armierungslage liegt. Die einzelnen Gewebeklebebahnen müssen sich ca. 10 cm überlappen und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein.
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none">■ ca. 1 - 2 Stunden■ Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none">■ Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung, Frost) sind geeignete Schutzmaßnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.■ Eine Standzeit von mindestens 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke, abhängig von den Erhärtungsbedingungen einhalten.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none">■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Bei der Verarbeitung des Produkts in Wärmedämm-Verbundsystemen sind die jeweiligen Systemzulassungen zu beachten.■ Klebemörtel nicht in die Plattenfugen quellen lassen. Ggf. sofort entfernen.■ Weitere Ausführungshinweise zur Verarbeitung des Produkts im WDVS siehe quick-mix Broschüre "WDVS - Grundlagen für Planung und Ausführung".

LIEFERFORM

- 25 kg/Sack
- lose im Silo

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 1,4 kg/m² pro 1 mm Auftragsdicke
- Ergiebigkeit: ca. 18 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack

TECHNISCHE DATEN

Produkttyp	Normalputzmörtel (GP) gemäß EN 998-1
Kategorie	CS IV
Körnung	0-1 mm
Farbe	grau
Wasserbedarf	ca. 6,0 l/Sack
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit	ca. 1 - 2 Stunden
Schichtdicke	4 mm
Brandverhalten	A2
Druckfestigkeit	≥ 6,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	W _{c,2} gemäß EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit λ_{10,dry,mat.} für P=50%	≤ 0,61 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. ■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.quick-mix.de.
GISCODE	<ul style="list-style-type: none"> ■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften. ■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen. ■ Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.